

Die einzige tägliche deutsche Zeitung in Michigan, welche die Depeschen der A. S. Presse bringt.

Detroit Abend-Post.

Seite 9 bis 16

Eigentümer und Herausgeber: August M. r zhausen.

Jedem das Seine.

Office: Abendpost-Gebäude.

48. Jahrgang.

Detroit, Freitag, den 20. Oktober 1916.

Nummer 18139

Wahlkommission tritt in Sitzung.

Schwindel bei letzter Primärwahl zu untersuchen.

Zwei Zeugen wurden bereits heute vormittag vernommen.

50 vorgeladene Wahlbeamte sehen Entlassung entgegen.

Die städtische Wahlkommission trat heute vormittag im Stadtratssaal zusammen, um über die Schritte zu beraten, die zu tun sind, um unerwünschte Wahlbeamte ihrer Stellen zu entsetzen. Bekanntlich wurden ungeheure Schwindel bei der jüngsten Primärwahl entdeckt, was zur Folge hatte, daß zahlreiche Wahlbeamte ihre Stellen resignierten, um nicht skandal und Hals entlassen zu werden. Weitere 50 Wahlbeamte, deren Handlungen bei der Primärwahl geprüft werden sollen, wurden vorgeladen, vor der Wahlkommission zu erscheinen und heute vormittag wurde mit dem Verhör derselben begonnen. Stadtklerik Richard Lindsay ist der Vorsitzende der Kommission, doch Richter Connolly, vom Referendargericht, fungiert als der offizielle Zeuge. Polizeirichter Stein und Zivildienst-Kommissar Outhardt, sowie ein Vertreter des County-Anwalts wohnten der heutigen Versammlung der Kommission ebenfalls bei.

Die vorgeladenen Wahlbeamten werden scharfen Kreuzverhören unterzogen und die Folge mag sein, daß die große Majorität derselben entlassen und der County-Anwalt beauftragt wird, kriminelle Anklagen gegen sie einzureichen. Der erste Wahlbeamte, der heute vernommen wurde, war Walter Tenhaudt, No. 555 Clinton Straße, der im zweiten Distrikt der ersten Ward als Wahlinspektor fungierte; er wurde unter ein scharfes Verhör genommen, doch befreit er sich, in irgend einer Weise gegen die Wahlgesehe verstoßen zu haben und behauptete nicht instande zu sein, Aufklärungen zu geben über die festgestellten Schwindel in diesem Distrikt. Als zweiter Zeuge wurde

Wahlinspektor Walter Kramer, No. 183 Franklin Straße wohnhaft, vernommen und auch er stellte entscheidende in Abrede, an irgend welchen Schwindel in dem ersten Distrikt der dritten Ward beteiligt gewesen zu sein.

Die Sitzung der Wahlkommission wurde auf Samstag morgen vertagt.

Anordnung ist permanent.

Wirtschaften müssen Sonntags geschlossen bleiben.

Kommissar Couzens erläßt neue Ordre.

Polizeikommissar Couzens hat heute morgen einen neuen Tagesbefehl erlassen mit Bezug auf Schließung aller Geschäfte, die nach dem Gesetz an Sonntagen geschlossen bleiben müssen, wie Barbierstuben und Wirtschaften und er erklärt, daß die Anordnung, daß das Gesetz tritt durchzuführen sei, permanent ist.

In der von ihm heute dem Superintendenten Marquardt übergebenen Ordre ordnet er an, daß jeder Besitzer eines Polizeidistriktes eine Untersuchung jeder Wirtschaft in seinem Distrikt vornehmen muß. Polizeibeamte dürfen sich nicht beschränken auf Berichte über Gesetzesverletzungen, sondern müssen über den Zustand jeder einzelnen Wirtschaft berichten mit Bezug auf alle Eingänge zu derselben. Der Kommissar sagt, daß Gerüchte im Umlauf gewesen seien, daß seine Anordnung betr. der Wirtschaften nur temporäre gewesen seien; aber er möchte es gründlich verstanden haben, daß dieselbe permanent sei.

Es ist ferner angeordnet, daß „Loafers“ nicht allein aus der Nachbarschaft von Wirtschaften ferngehalten werden müssen, sondern überhaupt von den Straßen und das Annehmen von solchen an Straßen, wenn sie in Zukunft nicht geahndet werden.

Polizeinspektor Guyman wurde beigelegt.

Polizei-Departement nahm aktiven Anteil an Beerdigung.

Unter allen polizeilichen Ehren fand gestern nachmittag die Beerdigung des Leiche des unlängst nach kurzer Krankheit verstorbenen Polizeinspektors Lemuel Guyman, des langjährigen Leiters der reitenden Abteilung der Detroit Polizei, im Woodmere-Friedhofe statt.

Der Polizeisuperintendent Ernst Marquardt, viele Polizeinspektoren, Leutnants und Polizisten, sowie eine stattliche Anzahl der reitenden Polizei wohnten dem Begräbnis bei und nur wenige Augen blieben trocken, als der Sarg mit dem Leichnam des verstorbenen, verdienstvollen Polizeibeamten in die Grube gesenkt wurde.

Hinter dem Leichnam lag die Leiche des verstorbenen, „Mad Diamond“, in den Angeln hinten umgelegt die Schattenspiele des Verstorbenen, eine alte militärische Ehrenbezeugung. Als Nachbegräber fungierten der ausgeschiedene Hilfs-Polizeisuperintendent Albons Vater, Polizeileutnant George Martin, Leutnant Frank Wright, Leutnant Frank Lewis, Leutnant William Mon und Polizist Peter Dort.

Zwischen Polizist Dort und dem Verstorbenen bestand langjährige treue Freundschaft, denn beide traten zu gleicher Zeit in den Polizeidienst und gehörten der Benennung des ersten Polizeimaag des Departements an; Guyman als Leutnant und Dort als Signalbeamter. Nach der Beerdigung des verstorbenen Beamten wurden die Flaggen auf den Polizeistationen, die seit erfolgtem Tode auf Halbmaut gehetzt hatten, eingezogen.

Gefährlicher Farbiger wurde verhaftet.

Polizist Vonta hatte Kampf auf Leben und Tod zu bestehen.

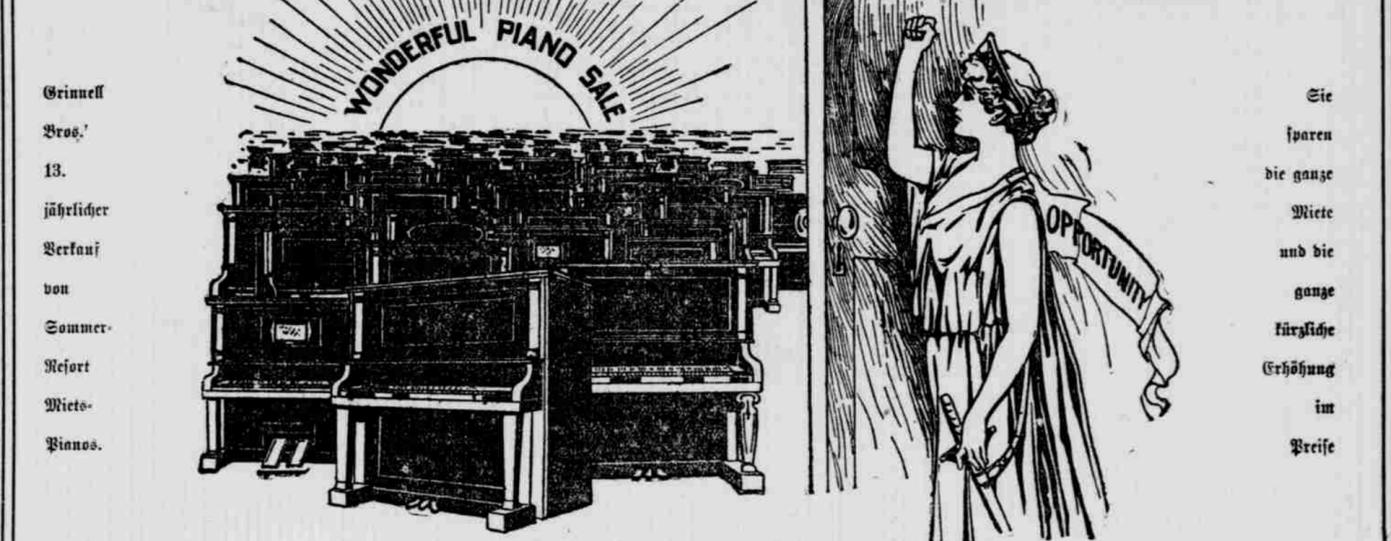
Nur Verlegen des Revolvers rettete das Leben des Mannes.

Neuer hatte kampfhaft versucht, seinen Revolver abzubräuen.

Einen scharfen Kampf auf Leben und Tod hatte Polizist Louis Vonta, von der Vinewood Polizeistation am Freitag morgen mit einem Neuen zu bestehen, den er mit vieler Mühe übermächtig und als Gefangenen in der Vinewood Avenue Station einliefern konnte.

Der Neune befand sich auf seiner Patronenrunde, als er auf den Neuen schiess, der sich in verdächtiger Weise in der Nachbarschaft der Vinewood Avenue Station herantrieb; Vonta hielt den Neuen an und begann

OPPORTUNITY KNOCKS BUT ONCE



Unser größter Verkauf ist fast vorüber!

Unser größter Verkauf, weil derselbe für Käufer von Pianos und Player-Pianos mehr bedeutet als irgend ein von uns veranstalteter!

Einer der größten Vorteile ist derjenige der Erparnis — der wunderbaren, unvergleichlichen Werte — und die erwähnten Instrumente geben Ihnen eine Idee von der Wichtigkeit des Verkaufes für Sie — aber diese Gelegenheit dauert nicht mehr lange — handeln Sie deshalb schnell!

Jedes hier angezeigte Instrument ist in unseren Verkaufsräumen, während diese Anzeige zur Presse geht!

Und, nicht nur diese, sondern auch eine große Auswahl anderer Instrumente zu ebenso sensationellen Erparnissen.

Die eingetauschten Pianos und Player-Pianos wurden, wie die vermieteten, sorgfältig überpoliert, reguliert und gestimmt. Jedes ist genau wie repräsentiert garantiert, und Sie kaufen von einem Geschäft, welches als reell bekannt ist. Keine Mißrepräsentation, und jedes gegebene Versprechen wird sorgfältig ausgeführt. Und damit Sie mit dem Piano absolut zufrieden sein müssen, **Geht dasselbe auf einjährige freie Umtauschprobe in Ihr Heim.**

Dies wird Sie ganz sicher davon überzeugen, daß Sie kein Risiko begeben, wenn Sie bei Grinnell Bros. kaufen und Vorteil aus diesen doppel-großen Bargains ziehen!

Abends bis 9 Uhr offen.

\$400 auf \$222
Gazleton, Mahagoni, großer Entwurf, einfache Panels, in gutem Zustande.

\$350 auf \$190
Behr Bros., Mahagoni, 3 Pedale, großer Entwurf, geschmiedete Panels.

\$425 auf \$303
Grinnell Bros., künstlerisches Mahagoni, wie neu, prächtiger Ton.

\$300 auf \$182
Hinge, Eiche, geschmiedete Panels, attraktiver Entwurf, in gutem Zustande.

\$400 auf \$215
Gallet & Davis, großes Mahagoni, geschmiedete Panels, sehr guter Vorgan.

\$350 auf \$278
Sterling, Circassian Kirschbaum, prächtiger Entwurf, in gutem Zustande.

\$400 auf \$225
Doll, großer Entwurf, geschmiedete, Musikkasten voller Länge, in gutem Zustande.

\$250 auf \$155
Bachman & Sons, modern, Mahagoni, volle Größe, süßer Ton.

\$400 auf \$215
Kurtzman, großes Kirschbaum, einfache Panels, in ausgezeichnetem Zustande.

\$300 auf \$168
Clough & Warren, großes Eichenholz, 3 Pedale, 7 1/2 Oktaven, sehr gut.

\$325 auf \$243
Wendelsohn, mahoi, schönes Eichengehäuse; modern, wie neu, großer Wert.

\$350 auf \$225
Raynard, prächtiges Eichenholz, wie neu, sehr süßer Ton.

\$400 auf \$260
Bogman, Mahagoni, Duet Musikkasten, feiner Ton, in prächtigem Zustande.

\$500 auf \$235
Steinway, feiner Ton, in gutem Zustande. Guter Wert, feines Fabrikat.

Von keinem Verkauf-Ergebnis hätte mehr mit Recht gesagt werden können: „Die Gelegenheit klopft nur einmal an!“

Instrumente, an denen die Fabrikanten diesen Herbst die Preise erhöht haben, aber Sie sparen diese Erhöhung an diesen Miet-Pianos und Player-Pianos, denn die Preise, zu denen diese Instrumente verkauft wurden, als sie vermietet wurden, sind die Preise, von denen die Reduktion gemacht wird. Dieser Verkauf repräsentiert eine doppelte Erparnis! Sie kaufen nicht nur mit Abzug der Miete, sondern auch zu dem nicht erhöhten Preise — eine Spargelegenheit, wie sie sich kaum wieder bieten mag!

Keine schweren und schnellen Bestimmungen zur Abzahlung

— fordern Ihrem Einkommen entsprechend, werden für diese wunderbaren Instrumente angelegt. Sie werden überrascht sein, wie leicht es ist, Musik in Ihrem Heim zu haben. Jetzt ist es Zeit, das Mädchen oder den Knaben mit Musik anfangen zu lassen — um den Reiz eines Pianos oder Player-Pianos in Ihrem Heim zu haben!

Beachten Sie die erwähnten Bargains abermals — und beschließen Sie dieselben — heute!

Schreiben oder telefonieren Sie uns Eltern 3600 für Liste von Bargains, wenn Sie nicht sofort persönlich

PLAYER-PIANOS im Preise reduziert

\$85—\$220—\$375—\$210, etc.

Prächtige Auswahl; große Rangierung der Preise; Instrumente, die nicht von neuen zu unterscheiden sind; modern; einige mit ganz neuen Player-Aktionen; jedes einzelne von unseren Experten abjustiert; Fabrikate wie Wheelock „Pianola“, Studycasant „Pianola“, Weber „Pianola“, Sterling Playtone, Pianista, u. s. w. Ein ganz neues \$750 Wheelock „Pianola“, nur leicht befragt, geht für \$675. Ein \$700 Sterling, mit ganz neuer Player-Aktion, geht für \$480. Ein \$800 Player-Piano, wohlbekanntes Fabrikat, für \$425. Andere zu \$365, \$268, \$390, und so weiter. Freie, mit jedem, eine Kombinations-Bank, Decke und Anzahl Musik-Rollen.

GRINNELL BROS.

Hauptquartiere, 243-247 Woodward Ave.

Detroit

stimmen alle darin überein, daß Rolshoven's ein Laden ist, der in jeder Hinsicht berühmt ist für seine guten Qualitäten Schmuckwaren.

Die Deutschen

suchen alle für die guten Juwelenwaren ein, die bei Rolshoven's verkauft werden. Fragen Sie dieselben.

Rolshovens Laden

bedeutet gerade so viel für Detroit, als Tiffany für die Stadt New York bedeutet.

Billige Schmuckwaren

gehören nicht in Rolshoven's Laden und haben dort niemals Mann gefunden.

F. Rolshoven & Co.

David Whitner Bldg. 118-120 Washington Blvd. Rotunda Eingang

ien ansutragen, als dieser plötzlich einen Revolver hervorholt, die Mündung des Laufes auf den Leib des Mannes richtet und diesem zurief: „Schleunigst die Hände in die Luft zu erheben, da er ihn sonst erschließen würde. Der Polizist erkannte die große Gefahr, in der er schwebte und kam der Aufforderung augenblicklich nach, doch als der Neuer nach dem Revolver des Mannes griff, um ihn zu entwaffnen, griff er schleunigst zu und es entstand ein Kampf auf Leben und Tod zwischen dem Mann und dem Neuen.

mer verlagte die Waffe und nur diesem Umstande verdankt Vonta es, daß er noch am Leben ist. Schließlich konnte der Neuer sich losreißen und davonlaufen, doch eine Angel aus dem Revolver des Mannes machte seinem Leben ein schnelles Ende, denn die Kugel traf den Farbigen gegen die Hinterkopf, ohne jedoch eine ernstliche Wunde zu erzeugen, denn an dem harten Schädel drallte sie ab und bewirkte nur, daß der Neuer besinnungslos zusammenbrach. Geistesfeld wurde der Neuer nach der Vinewood Avenue Station geschafft und später nach der Zentralstation überführt, wo der Bursche als der 48

Jahre alte James Butler, aus No. 403 St. Antoine Straße identifiziert wurde. Butler hat angeblich 18 Jahre seines Lebens in Justizhäusern zugebracht und wurde zuletzt von Adrian, Mich., ins Jackson Justizhaus geschickt.

In der Gegend, in der die Gefangenenerkennung heute früh erfolgte, wurden unlängst nicht weniger als zwanzig Einbrüche verübt und die Polizei ist überzeugt, daß sie alle oder doch die meisten derselben auf Butler zurückzuführen sein dürften. Butler sieht nun wegen Verordnungsverstoß weiterer langjähriger Justizhausstrafe entgegen.

son, daß er geklärt hätte, daß die Vertreter der Stadt bei den Verhandlungen vor der Wahnenkommission den Standpunkt einnahmen, daß, wie bei bisherigen Niveautrennungen, die Wahngesellschaft die Unkosten der wirklichen Trennungsarbeiten und die Stadt die Entschädigung an die Grundbesitzer zahlen solle. Auf alle Fälle aber sollte alles geschehen, um die Niveautrennung zu beschleunigen, und wenn die Wahnenkommission eine solche Abmachung verlangte, so solle sie vorgenommen werden. Was die Unkosten einer solchen sein werden, lasse sich mit Bestimmtheit noch nicht sagen.

Komiteesitzung einzuberufen.

Hilfs-Korporationsanwalt Atkinson hat Alderman Cranshaw, Vorsitzender des Komitees für Niveautrennung, aufgefordert, eine Sitzung des letzteren einzuberufen, damit Arrangements getroffen werden können zur Abklärung der Entschädigungssumme, die Grundbesitzern entfang der Requiriretrage bezahlt werden müßten im Falle der Niveautrennung.

In seinem Schreiben sagt Atkin-